

KIRCHEN- UND BAUGESCHICHTE

Der **Ortsteil Debant**, früher kirchlich zur Pfarre Nußdorf gehörig, erlebte in den fünfziger und sechziger Jahren einen starken Bevölkerungszuwachs. Schließlich ging vom Kirchenrat in Nußdorf die Initiative zu einem Kirchenbau aus.

Die **Kirche zum Heiligen Geist** wurde in den Jahren 1966 bis 1970 nach den Plänen des Innsbrucker **Architekten Ulrich Feßler** erbaut. Der Planung von Kirche, Vorplatz mit freistehendem Turm und Pfarrhaus liegt das gleichseitige Dreieck mit der Weiterentwicklung zum regelmäßigen Sechseck zugrunde. Im Kirchenraum rückt der Altar, auf den von oben her das Tageslicht einstrahlt, nahe an die Gemeinschaft heran.

Debant wurde im Herbst **1967 zum Pfarrvikariat** erhoben. Am **25.10.1970** wurde in der neuen Kirche der erste Gottesdienst gefeiert, am **Kirchweihsonntag des Jahres 1977 erfolgte die kirchliche Weihe durch Bischof Paulus Rusch**, im Jahr 2000 wurde Debant **selbständige Pfarre**. **Das Pfarrhaus wurde 1969** bezogen. Im Parterre befindet sich das Pfarrbüro und der Pfarrsaal, im Untergeschoß ein Jugendraum.

FRIEDHOF UND AUFBAHRUNGSKAPELLE

Für den neuen **Friedhof** wurden ca. 5.000 m² Grund westlich der Silvesterkapelle angekauft. Nach den Plänen von **Hans Lobenstock** vom Tiroler Kulturwerk wurde er parkähnlich angelegt. Ein wuchtiges Holzkreuz als religiöses Zentrum, geschaffen vom Grödner Bildhauer Wilhelm Senoner und zwei Brunnen bilden die künstlerische Ausgestaltung. 1973 erfolgte die erste Bestattung.

Die **Aufbahrungskapelle** wurde in den Jahren 1998-2000 nach den Plänen von **Architekt Griebmann** aus Lienz an die Kirche anschließend erbaut. Beeindruckend und künstlerisch bedeutend ist der modern gestaltete „**Auferstandene**“ vom Tristacher Künstler **Jos Pirkner**.

Im Zuge der Renovierungsarbeiten in der Pfarrkirche im Jahr 2017 sind die drei spätgotisch wirkenden **Relieftafeln** (Auferstehung, Pfingsten, Maria Himmelfahrt), die in den 80er Jahren angekauft wurden und in der Pfarrkirche an der Wand hinter dem Altar angebracht waren, in die Aufbahrungskapelle „übersiedelt“. Sie sind Werke von Tilman Riemenschneider bzw. eines unbekanntes Meisters nachgestaltet und wurden von **Wilhelm und Viktor Senoner** aus St. Ulrich im Grödental angefertigt.

AUSSTATTUNG UND KÜNSTLERISCHE GESTALTUNG DER PFARRKIRCHE

In den 80er Jahren wurde von **Wilhelm und Viktor Senoner** aus St. Ulrich im Grödental die Kopie der lebensgroßen gotischen **Marienstatue** aus Erlach an der Pitten in Niederösterreich angefertigt.

Am 04.10.1987 konnte die „**Allen-Digital-Computer-Orgel**“ gesegnet werden. Die Vorteile dieser Orgel sind eine dauerhafte Stimmung und Klangqualität und eine beständige Intonation. Sie wurde in Zusammenarbeit von Musikfachleuten und NASA-Ingenieuren entwickelt und von der Fa. Allen in Pennsylvania in den USA gebaut.

Der künstlerisch beeindruckende, tief berührende **Kreuzweg** und ein Vortragekreuz wurden vom Bildhauermeister **Lois Fasching** aus Dölsach/Gödnach in den Jahren 2000/2004 geschaffen. (Eine Broschüre zum Kreuzweg ist im Pfarrhaus erhältlich und liegt in der Pfarrkirche auf.)

Zum Pfingstfest 2017 erhielt die Pfarre Debant ein besonderes Geschenk: Auf Anregung von DDr. Herwig van Staa (Vorsitzender der Landesgedächtnisstiftung) und durch die Mithilfe der Diözese, die von Renovierungsvorhaben der Pfarre Debant wusste, wurde in dankbarer Erinnerung an den früheren Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer die moderne Kirche in der Debant mit einer Geist-Sendungs-Skulptur des Dölsacher Bildhauermeisters Lois Fasching ausgestattet. Das Werk, dem die Bibelstelle Joh 20,21 „Empfangt den Heiligen Geist“ zugrunde liegt, wurde beim Pfingstfest 2017 nach der gelungenen Innenrenovierung der Pfarrkirche (neue Beleuchtung, Reinigung, Malen) vom jetzigen Linzer Bischof Dr. Manfred Scheuer gesegnet. So bildet die künstlerische Ausgestaltung jetzt ein harmonisches Ganzes.

Erwähnenswert ist noch das große, neben dem Tabernakel frei stehende, alte Holzkreuz. Es stammt aus dem Matreier Raum und kam in den 80erJahren in die Pfarrkirche.

Die Pfarre Debant gehört seit September 2014 zum **Seelsorgeraum Sonnseite** und wird von Pfarrkuratorin MMag. Maria Pranger und Pfarrer Bruno Decristoforo geleitet.

Kontakt: Tel.: 04852 / 6 20 40, Email: pfarre.debant@aon.at